



KONZEPTION

Kindergarten St. Peter

Inhaltsverzeichnis

Leitspruch und Begrüßung	Seite 1
1. Unser Träger	Seite 2
2. Unser Kindergarten	Seite 3
2.1. Lage und Beschreibung	Seite 3
2.2. Personelle Besetzung	Seite 4
2.3. Zielgruppe	Seite 5
2.4. Betreuungs- und Öffnungszeiten	Seite 5
3. Tagesablauf	Seite 6
4. Unser pädagogisches Profil	Seite 7
4.1. Unsere Zielschwerpunkte	Seite 7
4.2. Bausteine der Kindergartenarbeit	Seite 7
5. Elternarbeit	Seite 10
6. Teamarbeit	Seite 11
7. Vernetzung	Seite 12
8. Qualitätssicherung	Seite 13
9. Schlussworte	Seite 14

„Wohlfühlen und Vertrauen“

Wir wollen für die Kinder einen Wohlfühlort schaffen, an dem sie sich geborgen fühlen können. Denn dadurch erwächst Vertrauen und Offenheit.

Für uns ist es sehr wichtig, dass wir jedem einzelnen Kind Respekt und Achtung zollen und es als Persönlichkeit mit seinem ganz eigenen Wesen und Charakter annehmen. Mit viel positiver Zuwendung und Wärme wollen wir ihm Unterstützung und Hilfe anbieten, damit es auf seinem Weg zur Selbständigkeit voranschreiten kann.

Es soll der Weg zur Eigenständigkeit mit den ihm notwendigen Verhaltensweisen und Fähigkeiten geebnet werden, damit es selbstbewusst und selbstbestimmt durchs Leben schreiten kann.

Liebe Eltern,

wir begrüßen Sie recht herzlich in unserem Kindergarten und freuen uns, dass Sie sich für unsere Einrichtung interessieren.

Für eine gute Erziehungspartnerschaft zwischen Kindergarten und Elternhaus ist es sehr wichtig, dass Sie sich vor Aufnahme Ihres Kindes Einblick in unsere pädagogische Arbeit verschafft haben. Mit dieser Konzeption wollen wir Ihnen unseren Kindergarten umfassend vorstellen. Dazu gehören sämtliche Rahmenbedingungen, wie Informationen zum Träger und zum Team, aber auch über rechtliche Grundlagen, denen wir als staatlich unterstützte Einrichtung verpflichtet sind. Es ist uns sehr wichtig, dass Sie über unsere pädagogische Arbeit mit den Zielsetzungen und deren Umsetzungen detailliert informiert sind.

Wir laden Sie nun ein, unsere Konzeption aufmerksam durchzulesen und sich bei Fragen an uns zu wenden. Wir würden uns freuen, wenn wir Sie und Ihr Kind bald im Kindergarten St. Peter in Ampermoching begrüßen dürfen.

Herzlichst

Das Kindergarten Team

1. Unser Träger

Die Trägerschaft des Kindergartens St. Peter in Ampermoching obliegt der Gemeinde Hebertshausen. Vertreten wird diese von Herrn Bürgermeister Richard Reischl.

Zur Trägerschaft der Gemeinde gehören ebenso die Kinderkrippe St. Peter in Ampermoching, der Schulhort und die Mittagsbetreuung in Hebertshausen.

Gemeinde Hebertshausen

Am Weinberg 1

85241 Hebertshausen

Tel. 08131/29286-0

Über die Homepage www.hebertshausen.de können Sie sich umfassend über die Gemeinde informieren.

2. Unser Kindergarten

Kindergarten St. Peter

Schulstraße 1

85241 Ampermoching

Tel. 08139/7475

E-Mail: kindergarten.ampermoching@hebertshausen.net

HP: www.hebertshausen.de/kinderbetreuung.aspx

Geleitet wird der Kindergarten von Frau Gabi Giosele – Gesamtleitung für den Kindergarten und die Kinderkrippe St. Peter in Ampermoching

E-Mail: giosele@hebertshausen.de

Stellvertretende Leitung des Kindergartens ist Frau Edigna Wallner.

Stellvertretende Gesamtleitung für den Kindergarten und die Kinderkrippe St. Peter ist Frau Michaela Lambrecht. Sie leitet die Kinderkrippe.

2.1. Lage und Beschreibung

Der Kindergarten St. Peter liegt in der Ortsmitte des Ortsteils Ampermoching, ca. 3 km entfernt von Hebertshausen. Neben dem Kindergarten liegen Kirche und Friedhof. Es befinden sich ein Bauernhof und Wohnhäuser in unmittelbarer Nähe. In wenigen Gehminuten gelangt man in den Ortskern, indem sich auch die Kinderkrippe St. Peter und ein Bäcker befinden. Parkplätze befinden sich direkt vor dem Kindergarten.

Das Außengelände ist für die Kinder ansprechend gestaltet. Hier befindet sich ein großer Sandkasten, zwei Wipptiere, ein Weidentippi mit Tunnel, der in einer Bambushöhle mündet. Ebenfalls gibt es große Balken zum Klettern und eine Spielewand. Der Bodenbelag des Außengeländes ist zum Teil mit Quarzriesel und mit Hackschnitzel ausgestattet. Im Herbst 2016 wurde der Garten um eine 200 qm große Rasenfläche im hinteren Teil des Außengeländes erweitert. Dieser Platz eignet sich

besonders zum Fußballspielen oder für andere Lauf- bzw. Ballspiele. Zudem haben wir die Möglichkeit, den Pfarrgarten mitzubedenutzen. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch ein öffentlicher Spielplatz.

Der heutige Kindergarten war ehemals das Schulhaus von Ampermoching. 1987 zogen erstmals Kindergartenkinder in das Gebäude ein. Der Kindergarten wurde im Jahr 2008 grundlegend saniert. Es finden hier bis zu 80 Kinder in drei großen Gruppenräumen Platz. Zudem gibt es einen Turnraum, der von allen drei Gruppen genutzt wird, eine große Küche, insgesamt acht Kindertoiletten in zwei Räumen mit je vier Waschbecken, in jedem Stockwerk eine Erwachsenentoilette, ein Personalzimmer, ein Büro und zwei Abstellräume. Jede Gruppe hat zudem noch einen Nebenraum für die Arbeit in Kleingruppen oder zum Freispiel und eine eigene Garderobe. Für unsere jüngeren Kinder steht ein Wickelraum zur Verfügung. Gerne genutzt wird auch unser Bällebad im Treppenhaus.

In Hebertshausen direkt neben dem Rathaus befindet sich die Grund- und Mittelschule. Im selben Gebäude sind der gemeindliche Schulhort und die Mittagsbetreuung untergebracht. Hinter dem Rathaus findet man den Pfarrkindergarten St. Georg.

2.2. Personelle Besetzung

Neben der Gesamtleitung, die gruppenübergreifend tätig ist, sind jeder Gruppe drei pädagogische Fach- bzw. Ergänzungskräfte zugeteilt.

Unterstützt wird unsere Einrichtung von einer Küchenkraft, einer hauswirtschaftlichen Hilfskraft vom Franziskuswerk Schönbrunn und von einer Reinigungskraft.

Für Reparatur- und Hausmeistertätigkeiten kümmern sich Mitarbeiter des gemeindlichen Bauhofes.

Wenn Sie sich ein Bild von unserem Team verschaffen wollen, können Sie sich unsere kleine Galerie neben dem Treppenaufgang des Kindergartens ansehen.

2.3. Zielgruppe

Unseren Kindergarten besuchen Kinder ab 2 ½ Jahren bis zum Schuleintritt. Jede Gruppe ist alters- und geschlechtsgemischt.

2.4. Betreuungs- und Öffnungszeiten

Unser Kindergarten ist derzeit Montag bis Freitag von 7.00 Uhr bis 17.00 Uhr geöffnet.

3. Tagesablauf

07:00 – 08:00 Frühdienst in der Spatzen/bzw. Bärengruppe

08:00 – 08:30 Bringzeit

08:30 – 11:00 Freispielzeit und Brotzeit, Begleitangebote, Vorschule

11:00 – 11:30 Stuhlkreis in der Gruppe mit verschiedenen Angeboten

11:30 – 12:15 Freispiel im Garten

12:15 Mittagessen (optional) oder Freispiel in der Spatzengruppe / bzw. Abholzeit

13:00 – 14:30 Mittagsschlaf im Turnraum (für unsere jüngsten Kinder)

13:00 – 14:00 Freispiel in den einzelnen Gruppen

14.00 – 15.00 Freispiel in der Bären- u. Spatzengruppe

15.00 – 17.00 Freispiel in der Bärengruppe

Anmerkungen zum Tagesablauf:

Sie haben die Möglichkeit Ihr Kind zu einem warmen Mittagessen anzumelden. Alle Kinder, die nicht daran teilnehmen, werden in der Spatzengruppe betreut.

4. Unser pädagogisches Profil

Der Kindergarten soll für die Kinder ein Ort sein, in dem sie sich in positiver Atmosphäre ihrer eigenen Persönlichkeit entsprechend entwickeln können. Wir möchten die Kinder begleiten, ihnen einen Wohlfühl- und Rückzugsort bieten, sie unterstützen und fördern.

4.1. Unsere Zielschwerpunkte

- Förderung des sozialen und emotionalen Verhaltens
- Förderung der Selbständigkeit und der lebenspraktischen Fähigkeiten
- Sprachliche Bildung und Förderung des Zugangs zur Literatur
- kreative, bildnerische und kulturelle Förderung
- Naturwissenschaftliche Bildung und Umwelterziehung
- Mathematische Bildung und Erziehung
- Musikalische Bildung und Erziehung
- Bewegungsförderung und Sport
- Gesundheitliche Bildung und Erziehung (Hygieneerziehung)
- Ethische und religiöse Erziehung und Brauchtumspflege

4.2. Bausteine der Kindergartenarbeit

- Freispiel

Die Kinder entscheiden was, ob, wo, mit wem und wie lange sie spielen. Das Freispiel gibt allen Kindern Gelegenheit zum Entdecken, Erkennen und Auszuprobieren. Dies gibt uns die Möglichkeit zu beobachten, wo das Kind in seiner Entwicklung steht und wie wir es bestmöglich unterstützen und fördern können.

- Spiel im Freien

Einen Teil des Tages verbringen die Kinder bei gutem Wetter im Garten. Neben den motorischen Fähigkeiten, die hier ganz selbstverständlich gefördert werden, ist es für die gesunde Entwicklung des Kindes wichtig, ausreichend viel Zeit an der frischen Luft zu verbringen. Die Kinder können hier Erfahrungen und Beobachtungen machen, die das Interesse und die Liebe für unsere Umwelt fördern.

- Gezieltes Angebot

- Stuhlkreis: Kreisspiele, Fingerspiele, Musizieren auch mit Instrumenten, Bilderbücher, Gespräche, Geschichten, Märchen, religiöse Angebote, Rollenspiele, etc.
- kreative Angebote: malen, schneiden, kleben, freies Gestalten mit verschiedenen Farben, Falten
- Bewegungserziehung: Erlebnisturnen, Phantasiereisen, Bewegungsbaustellen, Geräteturnen, Laufspiele, Ballspiele

- Feste und Feiern

- Geburtstagsfeste: jedes Kind wird an seinem Geburtstag gefeiert und steht im Mittelpunkt
- Orientierung an christlichen Festen im Jahreskreis: Erntedank, St. Martin, Weihnachten und Ostern
- Familienfeste- und Feiern

- Übergänge gestalten
 - Von zu Hause oder von der Krippe in den Kindergarten:
Eingewöhnung!!!!!! Schnuppernachmittag, Besuch der Krippenkinder im Kindergarten

Damit die Umsetzung all unserer Schwerpunkte gelingt, legen wir großen Wert darauf, dass die Kinder „ankommen“ dürfen. Dies gelingt am besten durch eine „sanfte“ Eingewöhnungsphase, in der ein Elternteil in den ersten Wochen sich viel Zeit nimmt, und zunächst stundenweise mit in der Einrichtung bleibt. Allmählich gewöhnen sich die Kinder an die neue Umgebung und das Loslösen gelingt leichter.

- Vom Kindergarten in die Schule: Rückblick auf Vergangenes, Gespräche über die Zukunft, Besuch der Schulkinder im Kindergarten, Besuch der Vorschulkinder in der Schule, gemeinsamer Ausflug der VS Kinder mit den Erstklässlern, Übernachtung , Verabschiedung

- Gezielte Schulvorbereitung
 - Zahlenland
 - Würzburger Sprachprogramm
 - Philosophieren mit Kindern
 - Gruppeninterne Vorschule
 - Vorkurs „Deutsch“ für Kinder mit Migrationshintergrund durch die Grundschule Hebertshausen
 - Bewegungserziehung durch Erlebnisturnen, Phantasiereisen, Bewegungsbaustellen, Geräteturnen, Laufspiele, Ballspiele

5. Elternarbeit

Damit unsere Erziehungs- und Bildungsarbeit gelingen kann, legen wir großen Wert auf Transparenz, die getragen ist von Wertschätzung und Offenheit.

Dies beinhaltet im Einzelnen:

- Tür- und Angelgespräche
- Entwicklungsgespräche nach Termin
- Elternabende
- Hospitation in der Gruppe mit Anmeldung
- Tag der offenen Tür
- Elternbriefe und Aushänge
- Zusammenarbeit mit dem Elternbeirat
- Bücherausstellungen

Der Elternbeirat wird von den Eltern einmal jährlich gewählt. Seine Aufgabe besteht darin, die Zusammenarbeit zwischen Träger, Kindergarten und Eltern zu fördern. Er beteiligt sich an der Vorbereitung und Durchführung von Festen und Feiern. Ein regelmäßiger Austausch zwischen Elternbeirat und Kindergartenpersonal ist eine wichtige Grundlage für eine gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit.

6. Teamarbeit

Damit wir unserem pädagogischen Anspruch und dem Bildungsauftrag gerecht werden, ist es wichtig, innerhalb des Teams eine vertrauensvolle Basis zu schaffen, die es uns ermöglicht, unsere Zielvorgaben umzusetzen.

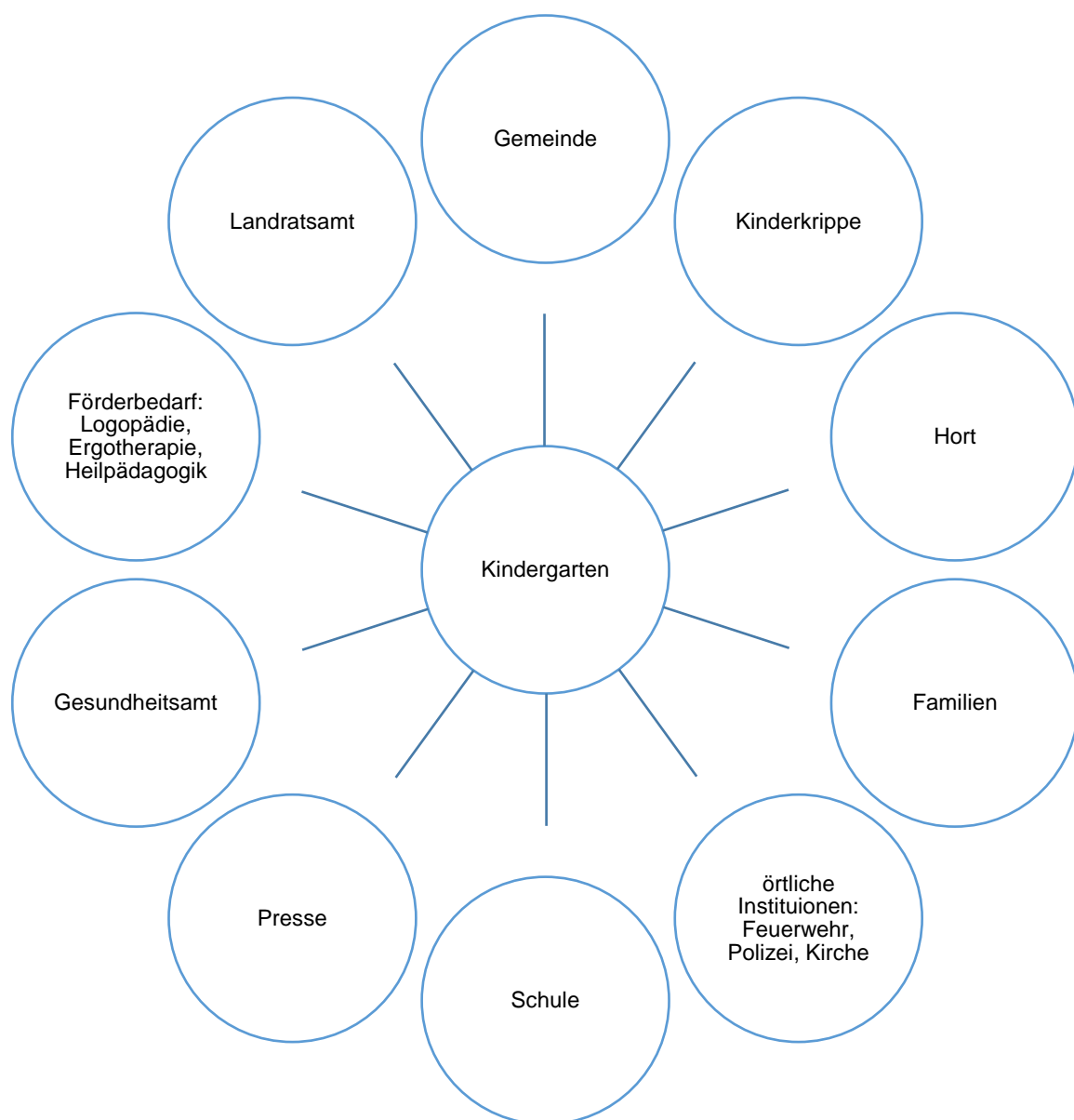
Deshalb finden in der Regel wöchentlich Teamsitzungen von ca. zweistündiger Dauer statt.

Die Inhalte sind:

- Organisation des Kindergartenalltags
- Terminabsprachen, Terminplanung
- Situation einzelner Kinder reflektieren
- Inhaltliche Planung
- Infoaustausch
- Fallgespräche und Vorbereitung von Elterngesprächen
- Konflikte mit Mitarbeiterinnen, bzw. mit Eltern klären
- Um die Zusammenarbeit zwischen Kindergarten und Kinderkrippe zu fördern, treffen sich beide Teams zu einem Austausch einmal im Monat

7. Vernetzung

Der Kindergarten sieht sich als Teil eines großen Gefüges. Um dem Bildungsauftrag gerecht zu werden ist die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen unabdingbar.



8. Qualitätssicherung

- Beobachtungsbögen

Wir dokumentieren den Entwicklungsstand des einzelnen Kindes, um den individuellen Entwicklungsprozess verfolgen zu können. Die Beobachtungsbögen helfen zudem, Elterngespräche sachlich und kompetent zu führen.

- Fortbildungen

Wir bilden uns regelmäßig fort, um neue Methoden, Ideen und Ansätze kennenzulernen und im Kindergarten einzusetzen. Das Umsetzen des Gelernten bereichert unsere pädagogische Arbeit mit den Kindern.

- Reflexion

Wir reflektieren viele unserer Tätigkeiten, um immer wieder vergleichen, feststellen und verbessern zu können.

Unser Ziel ist es, uns nicht mit dem Erreichten zufrieden zu geben, sondern uns weiter zu entwickeln und uns stets zu verbessern!

9. Schlussworte

Wir hoffen, Sie haben mit unserm Konzept einen guten Einblick in unsere pädagogische Arbeit gewinnen können. Für Fragen und Anregungen haben wir immer ein offenes Ohr. Zögern Sie nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen.

Wir wünschen Ihrem Kind eine schöne, anregende Zeit in unserem Kindergarten und freuen uns auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Ihnen.